



Stadtbibliothek 2020

Weichenstellung für die Zukunft

- **Ausgangslage | S. 2**

- **Was macht die Stadtbibliothek Darmstadt für Bürgerinnen und Bürger attraktiv?**

Nutzen für Bibliothekskundinnen und –kunden? | S. 3

- **Wie ist die aktuelle Situation der Stadtbibliothek Darmstadt?**

Folgen der veränderten Haushaltssituation | S. 4

- **Welche Optionen bietet eine Neukonzeption?**

Konzentration der Ressourcen | Qualitätssicherung | Zukunftsfähigkeit | S. 4
Stärkung der Hauptstelle, zweier fester Standorte und Einsatz des Bibliotheksbusses | S. 5

- **Umsetzung der Neukonzeption**

Umverteilung der Öffnungszeiten | S. 5

Zu kompensierende Standorte | S. 5

Verbleibende Standorte | S. 6

- **Prüflisten**

Bibliotheksbus | S. 10

Allgemein | S. 11

Quellen: Roswitha Schipfer, Stadtbibliothek Graz, Vor Ort ist der beste Ort | Andreas Mitrowan, Herausforderungen für die Zukunftsrolle der Öffentlichen Bibliotheken | Johanna Rumschöttel, Strategische Bibliotheksarbeit – wozu? |

Ausgangslage

Seit einiger Zeit unterliegen Bibliotheken veränderten Bedingungen, die sich in gesellschaftlichen Umwälzungen, rasanten technischen Entwicklungen, den Möglichkeiten des Internets, den Veränderungen im Medienmarkt und daraus resultierendem Nutzungsverhalten begründen. Internet, digitale Medien und die zunehmende Verbreitung mobiler Endlesegeräte **verändern Nutzungs- und Lesegewohnheiten**. In der demographischen Entwicklung kehrt sich die **Alterspyramide** um: geringer werdende Geburtenraten stehen viel mehr Menschen, die viel älter werden gegenüber. Die Integration von Menschen mit **Migrationshintergrund** muss berücksichtigt werden. Bedingt durch die **Berufstätigkeit vieler Eltern** fehlt in den Familien häufig die Zeit sich um die Lesefähigkeit der Kinder zu kümmern. Die berufliche Entwicklung und die ggf. **längere Lebens-Arbeitszeit** erfordert lebenslanges Lernen und ständige Neuorientierung. Die Auswirkungen **der Finanzkrise 2010** überschatten die finanziellen Möglichkeiten vieler Kommunen und deren Bibliotheken.

Vor diesem Hintergrund müssen öffentliche Bibliotheken **neue Wege** gehen und Antworten finden:

Welchen Anforderungen müssen sie sich stellen? Wie können tiefgreifende Veränderungen aufgenommen und verarbeitet werden? Wo müssen veraltete Ansätze gegen den Strich gebürstet und die Bibliotheken neu aufgestellt werden? Wie lassen sich Erfolge/Maßnahmen bewerten, die im kommunalen Vergleich nicht konkret zählbar sind, aber grundlegende und wichtige Aspekte der Bibliotheksarbeit darstellen? Wie macht man Bibliotheken für die Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig und etabliert sie nachhaltig als das was sie sind: Ein Instrument der schulischen und außerschulischen Bildungsförderung, eine Vermittlerin von Informationskompetenz, eine Begleiterin des Alltags und letztendlich eine unentbehrliche Einrichtung der Demokratie.

Gleichzeitig entstehen in diesem Prozess **ganz neue Chancen** für Bildungsaufgaben und Bildungsförderung.

Für die Stadtbibliothek Darmstadt bedeuten die Einsparvorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zusätzlich eine ganz besondere Herausforderung, verbunden mit einem Umdenkungsprozess, dem sich Verwaltung und Politik ebenso stellen müssen wie auch pädago-

gische Institutionen und Bürgerinnen und Bürger.

Die daraus resultierende Neukonzeption soll zu praktikablen Lösungswegen beitragen und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft stellen.

Was macht die Stadtbibliothek Darmstadt für Bürgerinnen und Bürger attraktiv ?

Nutzen für Bibliothekskundinnen und –kunden

Sie ist eine Bibliothek für alle: Öffentliche Bibliotheken erreichen mit Ihren Angeboten alle gesellschaftlichen Gruppierungen von null bis hundert Jahren.

Sie ermöglicht preiswerte Teilhabe an einem breiten und aktuellen Medienangebot: Kinder- und Jugendbücher, Romane, Hörbücher, Sachbücher, Zeitungen, Zeitschriften, Spiele, CDs, Spiel- und Sachfilme, digitale Medien

Sie fördert schulische und außerschulische Bildung und ermöglicht lebenslanges Lernen: Eine Studie zeigt, dass früher Bibliotheksbesuch zur lebenslangen Nutzung führt. Deswegen ist ihre unverzichtbare Aufgabe die frühzeitige außerschulische Bildung und in der Folge die Weiterbildung in Kooperation mit Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel Kindertagesstätten, Schulen und Volkshochschule zu sichern. Die frühzeitige Förderung der Bildung als Schlüsselqualifikation ist eine der wichtigsten Grundlagen für Chancengleichheit und Erfolg im gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Und befähigt zum lebenslangen Lernen.

Sie unterstützt die dritte Lebensphase: Durch thematisch zusammengestellte Bestände geht sie auf veränderte und spezielle Lebensbedingen im Alter ein.

Sie gibt Orientierungshilfe im Alltag: Eltern, Kinder, Migranten, Senioren, nicht mobile Menschen – sie alle finden Literatur für ihre Bedürfnisse.

Sie ist öffentlicher Ort / Treffpunkt / Lernort: In speziell eingerichteten Arbeitszonen können Schüler miteinander lernen und Hausaufgaben machen, Studenten Diplomarbeiten schreiben; viele Sitzmöglichkeiten ermöglichen das Lesen vor Ort.

Sie bietet für alle Kundinnen und Kunden Nutzungsmöglichkeiten von ex-

tern an: Durch Onlinedienste wie den WebOPAC ist die Nutzung der Stadtbibliothek von zu Hause aus (z.B. Datenbank-, Katalogrecherche, Lesekontoinformationen) rund um die Uhr möglich. Mit der e_Ausleihe 24/7 haben alle Nutzer Zugriff auf einen digitalen Bestand zum Downloaden von zu Hause aus. Internetportale wie das Bibliotheksportal RheinMain, das Munzinger Archiv und die Deutsche Internetbibliothek bieten vernetzte Recherchen.

Wie ist die aktuelle Situation der Stadtbibliothek Darmstadt?

Folgen der veränderten Haushaltssituation

Sie unterliegt bis 2016 den **einschneidenden Einsparvorgaben** der Haushaltskonsolidierung.

Nicht besetzte Stellen und Stelleneinsparungen führen zur stärkeren Belastung des verbleibenden Personals und haben eine mangelnde Flexibilität der Personaldecke zur Folge.

Der **Medienetat** wird geringer, es können weniger Medien erworben werden.

Der Medienetat muss nach dem **Gießkannenprinzip** für eine Hauptstelle, vier Zweigstellen und einen Bibliotheksbus eingesetzt werden. Dadurch ist nur ein flaches Medienangebot pro Standort möglich.

Das Verhältnis von **Ressourceneinsatz zu Öffnungszeiten und Entleihungen** ist **nicht effizient** genug.

Die **Zweigstellen** haben im Verhältnis zu ihren Öffnungszeiten zu viel Bestand, jedoch kein Personal zur Erweiterung der Zeiten. Ebenso ist das **Bestandsprofil** der Zweigstellen zu unscharf und überschneidet sich untereinander und mit der Hauptstelle.

Die **Online-Angebote** sind veraltet.

Welche Optionen bietet eine Neukonzeption?

Konzentration der Ressourcen | Qualitätssicherung | Zukunftsfähigkeit

Im jährlichen bundesweiten Bibliotheksvergleich **BIX 2012** erreichte die Stadtbibliothek Darmstadt **zweieinhalb von vier möglichen Sternen**. In zwei Kategorien liegt sie im Top-Bereich, in einer Kategorie erzielte sie eine mittlere Bewertung.

68 % der Leserinnen und Leser vergaben in einer **Kundenumfrage 2011** die Note „gut“, 25 % sogar die Note „sehr gut“. Damit sind sie mit der Stadtbibliothek in hohem Maße zufried-

den.

Die Neuordnung der Darmstädter Bibliothekslandschaft darf daher keinen Kahlschlag bedeuten, sondern hat das **oberste Ziel**, trotz der aktuellen Bedingungen diese Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit Angeboten und Services der Stadtbibliothek zu erhalten.

Damit verbunden sein soll eine Strategie für die Zukunft.

Ebenso soll in der kommunalen Vergleichbarkeit die Bewertungen in Top-Bereichen erhalten werden.

Stärkung der Hauptstelle, zweier fester Standorte und Einsatz des Bibliotheksbusses

Um gleichzeitig dem Dringlichkeitsantrag der StaVO vom 28.2.2011 nachzukommen, kann die sinnvolle und bürgerfreundliche Erweiterung von Öffnungszeiten nur durch den flexiblen und kostengünstigeren Ersatz von festen Standorten durch ein mobiles Angebot gewährleistet werden. Das heißt zwei feste Standorte werden mit einem modifizierten Fahrplan des Bibliotheksbusses kompensiert.

Damit wird angestrebt, mit den vorhandenen Mitteln und dem aktuellen Personalstand eine partielle Erweiterung der Öffnungszeiten von zwei Zweigstellen und eine Stärkung der verbleibenden Standorte zu erreichen um grundsätzlich die Serviceangebote für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Um veränderten Lese- und Nutzungsgewohnheiten gerecht zu werden, muss in zeitgemäße digitale Angebote investiert werden, zum Beispiel sollen die Online-Angebote mindestens durch **OPEN**, die neue Version des WebOPACs erweitert werden.

Umsetzung der Neukonzeption

Umverteilung der Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der **Hauptstelle im Justus-Liebig-Haus** sollen so verschoben werden, dass die Zielgruppe ‚Berufstätige‘ und Familien am Samstag besser berücksichtigt sind.

Ersatz durch jeweils eine Haltestelle des Bibliotheksbusses ist für die beiden ausleihschwächeren Standorte vorgesehen: **Arheilgen und Bessungen**. Die Öffnungs- und Personalstunden und Medienbestände sollen auf die verbleibenden Standorte umverteilt werden. Es ist auch denkbar, dass ausgewählte Medienbestände als Dauerleihgabe an die Schülerbibliotheken der umliegenden Schulen gegeben werden.

Zu kompensierende Standorte

Zweigstelle Arheilgen

7 Öffnungszeiten: Mi 14 – 18 | Do 9 – 12

Zweigstelle Bessungen

7 Öffnungszeiten: Di 9 – 12 | Do 14 – 18

Verbleibende Standorte

Hauptstelle im Justus-Liebig-Haus

Profil: Zentral und verkehrsgünstig gelegenes „Mutterschiff“, umfassendstes Medienangebot, Zielgruppen von 1 – 99 Jahren

38 Wochenöffnungszeiten sollen erhalten bleiben, werden aber zielgruppenorientierter verteilt. Während der Woche wird eine stärkere Orientierung an der Zielgruppe ‚Berufstätige‘ angestrebt; am Samstag sollen die vielen Familienbesuche stärker berücksichtigt werden.:

▶ **Dienstag bis Freitag 11 – 19 Uhr.**

▶ **Samstag 10 – 16 Uhr**

Bestand 131.800 ME | Entleihungen 845.300 Medien

Fünf Ausleihabteilungen:

55.000 Sachmedien aus unterschiedlichen Wissensgebieten | 22.000 Medien in der Romanabteilung : Erzählende Literatur, Gedichte, Dramen, Prosasammlungen, Märchen, Sagen, Krimis, Science Fiction, Fantasy, Comics | 24.000 Kinder- und Jugendmedien

159 Zeitschriftenabonnements, 6 Tageszeitungen (auch mehrsprachig) | 31.700 Audio-Visuelle Medien: Videos, DVDs/Blu-Ray Discs, Tonträger (Hörbücher, Musik-CDs), CD-ROMs/DVD-ROMs, Konsolenspiele

Schwerpunkte Medienangebot und Service:

Für Kinder

Frühzeitige außerschulische Leseförderung: Samstags-Vorlesen, Aktion ‚Hallo Bücherspatz‘, Aktion ‚Leselatte‘, Bibliotheksbesuche für Kindergruppen und Kindertagesstätten, Lesereihe ‚LeseNovember‘ (Literaturlesungen für Kinder ab 7 Jahren)

Angebote für Schulen: Aktion ‚Schultüte‘, Bücherportal Antolin, vormittags angemeldete Ein-

führungen in die Bibliotheksbenutzung für Klassen, monatlich wechselnde Leseempfehlungen „Lesetipps für Bücherkids“, thematisch zusammengestellte Medienboxen für den Unterricht und Kindergärten, Lernhilfenbestand für Schüler bis zum Abitur

Für Erwachsene

Unterstützung des lebenslangen Lernens: Themeninsel **Berufliche Qualifizierung**

(Medienzusammenstellung für die persönliche und berufliche Weiterbildung), eMedien zum Download

Themeninsel **Aktiv älter Werden:** Medienangebote für die dritte Lebensphase

Für Alle: Arbeitszonen für Schüler und Studenten | Barrierefreiheit | Buch des Monats | Extra-Service | Führungen & OPAC-Einführungen | Heute zurück – sofort entleihbar | Kassenautomat | Medienpräsentationen und Literaturlisten zu aktuellen Themen | Online-Datenbanken | Ratgeber für alle Lebensphasen und-situationen | Reklamationsmanagement | Schmöcker-Ecken | Themeninseln | WebOPAC

► **Prüfen: Preiswertere Parkmöglichkeiten**

Das Parken im City-Parkhaus neben dem Justus-Liebig-Haus wird von vielen als zu teuer empfunden. Hier würde ein verbilligtes Parkticket, das in der Stadtbibliothek abgestempelt wird, als Service begrüßt werden.

Zweigstelle Eberstadt

Profil: Angebot speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien ausgerichtet

Weit südlich an einer Straßenbahnhaltestelle gelegen mit zentraler Lage im Ortskern von Eberstadt, mit einem reichhaltigen Medienangebot für Kinder und Eltern von etwa 17.000 Medien zur Information und Freizeitgestaltung. Der Sachbuchbestand ist kundenfreundlich nach Themen aufgestellt.

Die Geschäfte des Stadtteils sind Mittwochs Nachmittags geschlossen.

Bestand 17.000 ME | Entleihungen 60.200

► **Öffnungszeiten neu 12 Wochenstunden: Di + Do 14:00 – 18:00, Fr 09:00 – 13:00**

Medienangebot

Bilderbücher, Bücher fürs erste Lesen, Erzählungen für Kinder | Jugendromane | Kinderkassetten und Kinder-CDs | Videos, DVDs und CD-ROMs für Kinder und Jugendliche
Zeitschriften | Sachliteratur für Groß und Klein | Romane | Spielfilme auf DVD | Musik-CDs | Hörbücher (Kassetten und CDs)

Serviceangebote

Vorlesetreff: Dienstag Nachmittag, 16.30 bis 17.00 Uhr Vorlesen für Kinder ab 4 J. | **Antolin:** Gesonderte Kennzeichnung der Antolinportal-Bücher für Schüler | **Medienboxen:** Zusammenstellung von Medienboxen für Kindergartengruppen und Schulklassen zu individuell gewünschten Themen | **Einführungen:** Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für die Schulklassen 1 - 6 | **Selbstverbuchung:** Medien können selbständig zurückgebucht und Leihfristen verlängert werden

Zweigstelle Kranichstein

Profil: Stadtteilbibliothek mit speziellen Angeboten an die Erich-Kästner-Schule

2003 im Gebäudekomplex der Erich-Kästner-Schule neu eröffnet. Im Zentrum von Kranichstein bietet die Zweigstelle mit über 21.000 Medien ein reichhaltiges Angebot für die ganze Familie. Die Sachliteratur ist kundenfreundlich nach Themen aufgestellt.

Es bestehen Kooperationen mit anderen Institutionen im Stadtteil und Beteiligungen an Projekten zur Integration von Migrantinnen und Migranten. Kindertagesstättengruppen kommen zu regelmäßigen Besuchen in die Zweigstelle. Gemeinsam mit der Erich-Kästner-Schule findet einmal jährlich eine Lesung für Kinder und Jugendliche statt.

Bestand 21.000 ME | Entleihungen 63.800

► **Öffnungszeiten neu 15 Wochenstunden:**

Di 10 – 12 + 14 – 17 | Mi 14 – 19 | Do 10 – 12 + 14 - 17

Medienangebot

Bilderbücher | Bücher fürs erste Lesen, Erzählungen für Kinder | Jugendromane | Kinderkassetten und CDs | DVDs, Videos, CD-ROMs für Erwachsene, Kinder und Jugendliche | Zeitschriften | Sachliteratur für Groß und Klein | Romane | Musik-CDs | Hörbücher (Kassetten und CDs)

Serviceangebot

Antolin: Gesonderte Kennzeichnung der Antolin Bücher 1. - 4. Klasse | **Medienboxen:** Auf Anfrage Zusammenstellung von Medienboxen für Kindergartengruppen oder Schulklassen zu unterschiedlichen Themen | **Bilderbuchkino:** Vorlesen mit Dias des Buches für Kindertagesstättengruppen

► **Neue Angebote an EKS: Projekt „Bildungspartner StB & EKS“**

[Grundlagen: h_da, Modulare Konzepte für eine Zusammenarbeit zwischen Stadtbibliotheken und Schulen in Hessen, SS 2009 | Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt a.M., sba-Curriculum 2012 | DBV, Wenn Bibliothek Bildungspartner wird... Expertengruppen Bibliothek und Schule und Kinder- und Jugendbibliotheken | Handbuch Schulbibliothek]

► **Umfeldanalyse im September**

Durch eine Analyse des Stadtteils und daraus erfolgenden Maßnahmen sollen potentielle Neukundinnen und -kunden erschlossen werden.

Bibliotheksbus

Profil: Rollende Familienbibliothek

Aktuell versorgt der Bus dreimal in der Woche an insgesamt 7 Haltepunkten in Darmstädter Randbezirken die Bürgerinnen und Bürger mit Medien. Vor allem Kinder und Familien besuchen den Bus häufig und gerne, so dass hier ein Schwerpunkt bei der Auswahl der Medien gesetzt wurde.

Besonderes Engagement besteht im Bereich der Leseförderung. 2003 stand der Bus erstmals auf dem Grundschulhof der Ludwig-Schwamb-Schule, um die Schülerinnen und Schüler an die Bibliothek heran zu führen und mit Lesestoff zu versorgen. Was damals als monatliches Pilotprojekt „Leseförderung auf dem Grundschulhof“ begann, ist heute fester Bestandteil der Aufgaben und des Halteplans. Ein Donnerstag Vormittag ist im Wechsel reserviert für Grundschulen. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler der kooperierenden Grundschulen besitzen einen Bibliotheksausweis und nutzen diesen auch kontinuierlich.

Bestand: 17.000 ME | Entleihungen 58.000

Medienangebot

Bilderbücher, Bücher fürs erste Lesen, Erzählungen für Kinder | Jugendromane | Kinderkassetten und CDs | Kinderfilme auf Video und DVD, sowie CD-ROMs für Kinder und Jugendliche | Zeitschriften | Sachliteratur für Groß und Klein | Romane | Spielfilme auf Video und DVD | Musik-CDs | Hörbücher (Kassetten und CDs)

Serviceangebot

Kostenloser Bestellservice aus dem Magazinbestand des Bibliotheksbus-

ses: Mitgeführt werden ca. 9000 Medien, ca. 8000 Medien befinden sich im Magazin und können auf Wunsch kostenlos bestellt und zur jeweiligen Haltestelle gebracht werden | **Antolin:** Gesonderte Kennzeichnung der Antolin Bücher 1. - 4. Klasse | **Medienboxen:** Auf Anfrage erfolgt eine Zusammenstellung von Medienboxen für Kindergartengruppen und Schulklassen zu individuell gewünschten Themen | **Leseförderung:** Derzeit besteht eine Kooperation mit 3 Grundschulen: hier sind Vormittage für Besuche auf dem Schulhof reserviert | **Kennen lernen der Bibliotheksnutzung:** Einführungen für Schulklassen der 1. - 4. Klasse

Mit dem auf schwach genutzte Haltepunkte geprüften und überarbeiteten **Haltestellenplan** könnten die neuen Haltestellen wie folgt geplant werden:

Dienstag

Nachmittag: Komponistenviertel | Waldkolonie

Mittwoch

▶ **Neu: Vormittag:** Bessunger Haltestelle für die umliegenden Schulen und KiTas.

▶ **Neu: Nachmittag:** Arheilgen

Donnerstag

Vormittag: Leseförderung auf dem Grundschulhof LSS

▶ **Neu: Nachmittag:** Bessungen anstelle HP Schiebelhuthweg

Nachmittag: Heimstättensiedlung

Freitag

▶ **Neu: Vormittag:** Arheilgen

Nachmittag: Wixhausen Verdistrasse und Bahnhof

Prüfliste Bibliotheksbus

- ▶ **Bedingungen für die Einrichtung einer neuen Haltestelle für den Bibliotheksbus**
- ▶ **Bedingungen für den Erwerb eines neuen Bibliotheksbusses**

[? Kauf neu/gebraucht, Leasing, Sponsoring, Fundraising ?]

Vorgaben

▶ ▶ Die Haltestelle muss

- **zentral** gelegen und gut erreichbar für Leserinnen und Leser sein. Weite Wege und abgelegene Seitenstraße machen die Nutzung unattraktiv.
- **Sicherheit** bei Ein- und Ausstieg, sowie bei Aufenthalt im Bus gewährleisten. Ein Haltepunkt auf einer Durchfahrtsstraße stellt ein hohes Risiko dar.
- **die An- und Abfahrt**, sowie das **Einparken problemlos** ermöglichen. Der Bus ist 12 m lang und sperrig. Wenden ist nicht möglich, Rückwärtsfahren bedeutet Stress und erhöhtes Risiko.

▶ ▶ Abzuklären mit anderen Ämtern

- Steht der Bus Verkehrsgerecht laut Straßenverkehrsordnung?
- Stellt der Bus eine Behinderung für den fließenden Verkehr dar?
- Wo kann unser Fahrbibliotheksschild mit den Öffnungszeiten angebracht werden?
- Sind zusätzliche Markierungen, die den Standplatz ausweisen, nötig und möglich?

Notwendige Ortsbegehungen

... mit dem Straßenverkehrsamt

... mit dem Ordnungsamt